

Von: Schneider [mailto:Schneider@spectaris.de]
Gesendet: Montag, 12. September 2005 11:06
An: medien
Betreff: IGS-Pressemitteilung: Fünf Millionen Milchtüten gegen Schlafapnoe

Fünf Millionen Milchtüten gegen Schlafapnoe
Aufklärungsinitiative der IGS startet Mitte September

Berlin, 12. September 2005 - Auf fünf Millionen Milchtüten informiert die Initiative Gesunder Schlaf (IGS) ab Mitte September über die Volkskrankheit Schlafapnoe. Auf der Website www.initiative-gesunder-schlaf.de steht dazu ein "Schlaf-Test" zur Früherkennung von Schlafapnoe bereit. Wer diesen Schnelltest für Schlafstörungen macht, erhält ernstzunehmende Anhaltspunkte darüber, wie es um die eigene Schlafqualität bestellt ist.

Ab Mitte September wird für zwei Wochen auf fünf Millionen Milchtüten, die über die Metro-, Real- und Extra-Supermärkte vertrieben werden, über die Volkskrankheit Schlafapnoe, die Symptome und gesundheitlichen Konsequenzen informiert. Umfangreiche Hintergrundinformationen über Diagnose, Therapie und Folgen zu Schlafapnoe stehen auf der Website www.initiative-gesunder-schlaf.de bereit. Hier finden Interessierte auch den "Schlaf-Test" mit 14 Fragen zur Früherkennung von Schlafapnoe. Je mehr Fragen des Tests mit "Ja" beantwortet werden, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit für die Erkrankung. Der Test weist also auf eine mögliche Schlafapnoe hin, ersetzt aber keinesfalls die ärztliche Untersuchung und fachgerecht durchgeführte Untersuchung im Schlaflabor.

Mindestens 2,5 bis 4 Millionen Menschen der rund 30 Millionen deutschen Schnarcher leiden unter der Krankheit, bei der es während des Schlafes immer wieder zu Atemaussetzern kommt. Die Folgen des gestörten Nachtschlafes und des verminderten Sauerstoffgehaltes im Blut sind gravierend. Sie führen zu Tagesmüdigkeit, verminderter Leistungsfähigkeit, Konzentrationsstörungen, Aggressivität, Depressionen oder Impotenz. Ist der Körper über einen längeren Zeitraum durch Schlafapnoen beeinträchtigt, können erhebliche Folgeerkrankungen, wie Bluthochdruck, Herzrhythmusstörungen oder Schlaganfälle auftreten. Auch der als "Sekundenschlaf" bekannte Aussetzer im Straßenverkehr ist häufig eine Folge von Schlafapnoe.

Sorge bereitet der IGS deshalb, dass Schlafstörungen als Bagatelle gelten und beim Arztbesuch häufig keine Beachtung finden. So sind weniger als 10 Prozent der Schlafapnoe-Patienten tatsächlich in Behandlung. Ziel der Initiative Gesunder Schlaf (IGS) ist es daher, über die Volkskrankheit Schlafapnoe aufzuklären und gefährdete bzw. betroffene Personen frühzeitig einer Therapie zuzuführen. Denn eine rechtzeitige Therapiezuführung hätte nicht nur die Senkung der Therapiekosten, sondern auch die Vermeidung hohen volkswirtschaftlichen Schadens zur Folge. Die Behandlung mit einer Atemtherapiemaske (nCPAP) beispielsweise ist so effektiv, dass die Beschwerden schon nach einer Nacht spürbar gelindert sind und die Betroffenen wieder friedlich durchschlafen können.

Unseren interessanten Informationsflyer über Schlafapnoe senden wir gerne kostenfrei zu.

Mit freundlichen Grüßen
Kristina Schneider
Kommunikation
Fon +49 (0)30 41 40 21-14
Fax +49 (0)30 41 40 21-33
schneider@initiative-gesunder-schlaf.de
www.initiative-gesunder-schlaf.de
IGS. Initiative Gesunder Schlaf.
Saarbrücker Straße 38, D-10405 Berlin